



Die schönsten Wochen des Jahres!

- **Deutschland weiterhin beliebtestes Ziel der Deutschen**
- **Wald ist für die Hälfte der Reisenden entscheidend**

30. Juni 2015 Jetzt beginnen für die meisten Deutschen die schönsten Wochen des Jahres. Der Wald spielt bei der Auswahl des Urlaubszieles weiterhin eine große Rolle. Vor allem Familien schätzen den Wald für seine zahlreichen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Ob wandern, joggen, Radfahren, reiten oder klettern, der Wald ist klarer Favorit. Knapp ein Drittel der Deutschen bleiben im eigenen Land. Die beliebtesten Waldgebiete sind der Harz, der Bayerische Wald und der Buchenwald Hainich in Thüringen.

Damit der Wald nicht zu Schaden kommt, hat die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) ein paar Regeln zusammengestellt. „Als SDW möchten wir, Tipps geben, wie alle den Wald genießen, ohne ihm zu schaden“, erläutert Dr. Wolfgang von Geldern, SDW-Präsident. Besonders wichtig sind das Rauch- und Müllverbot und der Schutz der Tiere und Pflanzen. Ganzjährige oder zeitlich begrenzte (März bis Oktober) Rauchverbote schützen den Wald vor Bränden. Von allen registrierten Bränden in Deutschland haben nur 6% eine natürliche Ursache. Die meisten Brände werden durch Fahrlässigkeit verursacht und sind in den Trockenperioden im Sommer. Deshalb ist auch das Grillen in der Nähe von Wäldern nur auf ausgewiesenen Plätzen erlaubt. Wenig bekannt ist, dass das Parken im Wald oder auf Waldwegen verboten ist. PKWs mit Katalysatoren können im Sommer, wenn Sie auf trockenen Wald- und Wiesenwegen abgestellt werden, Waldbrände verursachen, da der Katalysator während der Fahrt sehr heiß wird und die Vegetation entzünden kann.

Für die Waldtiere sind das Vermeiden von Lärm und das Wegegebot sehr wichtig. Es sollte ebenfalls selbstverständlich sein, dass kein Müll im Wald hinterlassen wird. Müll im Wald führt nicht nur dazu, dass das Grundwasser verunreinigt wird, sondern bedroht auch Tiere, die sich an Glasscherben, Blechteilen und Kronkorken verletzen können. Plastiktüten werden oft als Nahrung aufgenommen, in Schnüren und Drähten können sich Wildtiere verfangen. Damit man vom Waldspaziergang keine Zecke mit nach Hause bringt, ist das Laufen auf breiteren Waldwegen, das Vermeiden von Gras und Unterholz, aber auch feste Schuhe, lange Hosen oder das Verwenden von Zeckenschutzmitteln hilfreich. Das Absuchen von Körper und Kleidung nach dem Spaziergang ist ratsam. Hat man eine Zecke entdeckt, sollte man diese mit einer Zeckenzange oder ähnlichen Hilfsmitteln entfernen.

Wer sich kurz und bündig über naturbewusstes Verhalten in Wäldern informieren möchte, kann dies auf der Homepage www.sdw.de unter Waldwissenden Waldknigge von A – Z tun.

Am 5. Dezember 1947 wurde die SDW in Bad Honnef gegründet und ist damit eine der ältesten deutschen Umweltschutzorganisationen. Heute sind in den 14 Landesverbänden rund 25.000 aktive Waldfreunde organisiert. Das Heranführen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an den Wald ist ein Schwerpunkt ihrer Arbeit. Besonders erfolgreich sind die Waldjugendspiele, Waldmobile, Waldschulen, Schulwälder, die SDW-Waldpädagogiktagungen und die erfolgreichen waldpädagogischen Projekte SOKO Wald und SOKO Zukunft.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.

Meckenheimer Allee 79
53115 Bonn

Tel.: 0228 9459835
Fax: 0228 9459833

Pressereferentin:
Sabine Kroemer-Butz

sabine.kroemer-butz@sdw.de
www.sdw.de